

In guten Händen:

ENOVA erwirbt eine der ersten Enercon E-40 und stellt Weiterbetrieb sicher

Bunderhee, 25.03.2021. Die ENOVA-Gruppe konnte ihr Windparkportfolio um eine WEA aus der Pionierzeit der Windenergie erweitern. Die ENERCON E-40 5.40 aus dem Jahr 1994 war eine der ersten Windenergieanlagen, die von diesem Anlagentyp in Deutschland errichtet wurde.

ENOVA möchte diese WEA nun solange wie möglich weiter betreiben. Dank des stetigen Windes in Ostfriesland und einem bedarfsgerechtem Wartungskonzeptes von der ENOVA Service GmbH kann die E-40 noch viele weitere Jahre drehen und damit einen aktiven Beitrag zur Energiewende liefern.

Ein Repowering diese Windenergieanlage ist aufgrund von geringen Abständen zu Wohnbebauungen im Außenbereich, wie bei so vielen klassischen Hofanlagen, nicht möglich. Nichtsdestotrotz sind die WEA vom Typ E-40 sehr robust konstruiert und können bei guten Windverhältnissen und entsprechender Wartung, Instandhaltung und Betriebsführung auch nach dem EEG noch mindestens 5-10 Jahre weiterbetrieben werden.

„Mit dem Erwerb, der Wartung und dem Weiterbetrieb wollen wir eine Alternative zu dem drohenden Abbau der WEA nach dem EEG schaffen“, sagt Björn Burau, Team-Leiter der Abteilung Investment & Asset Management. „Nach einer Studie von Deutsche Windguard werden in den nächsten 5 Jahren rd. 12.000 Windenergieanlagen aus dem EEG fallen. Davon können rd. 50% nicht repowert werden und müssen abgebaut werden, sofern diese nicht weiterbetrieben werden können. Ein solcher Rückbau von Bestandsanlagen muss verhindert werden, damit wir die für eine Energiewende notwendigen Erzeugungskapazitäten nicht verlieren. Gerade in den windreichen Regionen von Deutschland sind wir dank entsprechender Konzepte und Leistungen in der Lage, ältere Windenergieanlagen noch viele Jahre betreiben zu können.“

ENOVA will daher weitere Enercon-WEA u.a. vom Typ E-40 erwerben und sucht nun nach weiteren Verkaufsinteressenten.

Über ENOVA:

Die ENOVA-Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Ostfriesland und einer Niederlassung in Hamburg entwickelt, realisiert und betreut seit 1989 Windparks in Deutschland. Das Leistungsspektrum des 40-köpfigen Familienunternehmens reicht von der ersten Projektidee inkl. Realisierung über das Windparkmanagement und den Service bis zum Repowering.

Alle Kompetenzen fließen über vier Geschäftsfelder der Unternehmensgruppe in einem Lebenszyklus zusammen. Das Fundament bildet die Projektentwicklung & Planung (EPC), die bis dato auf 250 MW erfolgreich realisierte Onshore-Projekte und auf 1.500 MW genehmigte Offshore-Projekte verweisen kann.

Ergänzt wird dies durch eine technische und kaufmännische Betriebsführung (TCM), die zurzeit rund 400 MW für eigene und externe Windparks deutschlandweit managed und mit dem Produkt e.live eine datenbasierte Asset-Management-Software auf den Markt gebracht hat.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die technische Wartung und Instandhaltung (ISP) der ENOVA Service. Als unabhängiger Dienstleister und Spezialist für Enercon-Windenergieanlagen laufen aktuell rund 170 Anlagen von einer Enercon E-40 bis zu einer E-92 unter Vertrag.

Das Investment & Asset Management (IAM) betreut neben der ENOVA Value auch die ENOVA IPP, in welcher ENOVA ihren Eigenbestand hält. In den letzten vier Jahren wurden rund 20 Projekte erfolgreich akquiriert und weiterentwickelt.

Herausgeber und Pressekontakt:

ENOVA Energieanlagen GmbH

Jonas Reckers

Steinhausstraße 112

26831 Bunderhee

Tel.: +49 (0) 40 22 86 47-484

E-Mail: jonas.reckers@enova.de

www.enova.de